



2021



FeuerwehrBurghausen



FeuerwehrBurghausen



Feuerwehr-Burghausen.de





Freiwillig für Sie seit 1863

Jahresbericht der
Freiwilligen Feuerwehr **Burghausen**

2021



Inhalt



1. Prolog Seite 6

2. Totengedenken Seite 8

3. Der Feuerwehrverein Seite 9

4. Zahlen – Daten – Fakten Seite 10

5. Jugendfeuerwehr Seite 12

6. Leistungsprüfung THL Seite 14





7. Neue Einsatzschutzkleidung Seite 18

8. Einsatz - Die entlaufene Rinderherde Seite 22

9. Einsatz - Kater Oleg unter PV-Panel Seite 24

10. Einsatz - Wasserrettungen Seite 25

11. Fuhrpark im neuen Design Seite 28





In neuem Glanz...

... geht die Freiwillige Feuerwehr Burghausen aus einem Jahr hervor, das mit der Umsetzung eines einheitlichen Designs für den Fuhrpark und der Indienststellung der langersehnten neuen Schutzkleidung optische und sicherheitsrelevante Meilensteine mit sich gebracht hat.

Im Gedächtnis bleiben werden gleich mehrere der 252 Einsätze, zu welchen die 75 Ehrenamtlichen ausrücken mussten. Starke Unwetterlagen erforderten nicht nur den Einsatz im eigenen Schutzgebiet, sondern auch überregionale Unterstützung in Peralach oder dem österreichischen Getzersberg. Eine ungewöhnlich hohe Anzahl an Wasserrettungseinsätzen, sowie schwere Unfälle und Brände zeugen zudem von einem arbeitsreichen Jahr. Tierrettungseinsätze mit

dem unter einem Solarpanel eingeklemmten Kater Oleg, der im Wöhrseehang feststehenden Hündin Gina oder einer entlaufenen Rinderherde sorgten gar für ein bundesweites Medienecho. Pandemiebedingt waren auch in diesem Jahr Vereinsveranstaltungen, sowie Aktivitäten der Feuerwehrjugend und Reservisten stark eingeschränkt. In kleinstem Rahmen, unter strengen Hygieneschutzmaßnahmen und mit viel Symbolik konnte zumindest wieder ein neuer Maibaum im Stadtpark aufgestellt werden, welcher diesen seitdem als Wahrzeichen ziert. Nachfolgend stellen wir Ihnen 2021 in einigen Schlaglichtern und Kennzahlen vor, welches als Jahr zwei der Pandemie, wieder zahlreiche Einschränkungen und Hürden in der Ausübung unseres Ehrenamtes mit sich gebracht hat.



In stillem Gedenken ...



Hans Bergmann

Ehrenmitglied

* 09.06.1941

† 04.05.2021

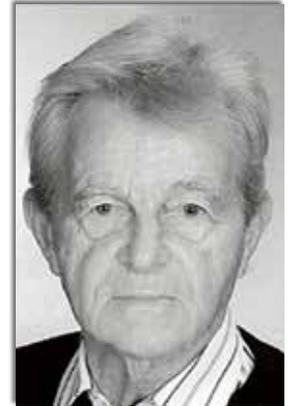


Helmut Kreupl

Ehrenmitglied

* 31.01.1960

† 12.09.2021



Hans Hintereder

Ehrenmitglied

* 26.07.1929

† 18.11.2021



Der Feuerwehrverein ...

...wurde durch das Pandemiegeschehen auch im Jahr 2021 stark ausgebremst. Im vertretbaren Rahmen konnten zu Zeiten mit niedrigen Infektionszahlen dennoch **31 Vereinstermine** bzw. Veranstaltungen stattfinden.

Der Verein stellt die Mitglieder für den aktiven Feuerwehrdienst und verfolgt als Vereinszweck die Förderung und Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Burghausen.

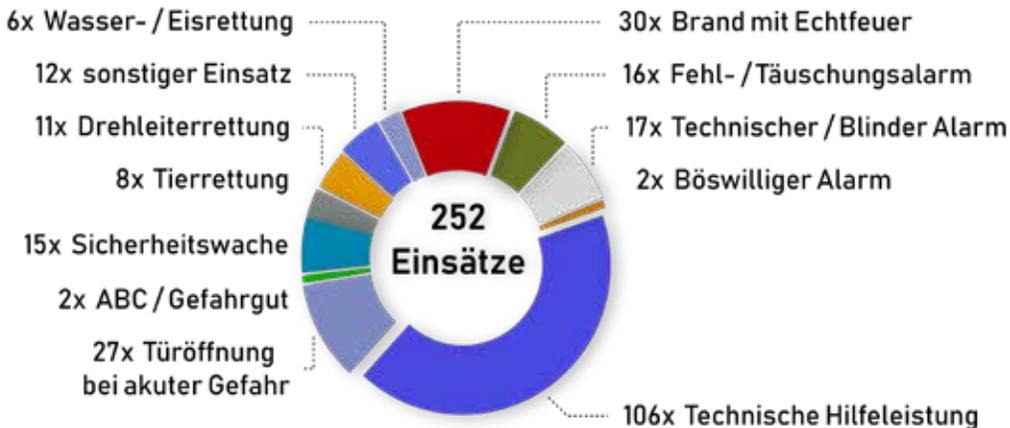


*Reservisten
Geburtstag
Ausgleich
Grillfeier
Friedenslicht
Maibaum
Fuchsränchern
Schafkopfen
Jahreshauptversammlung
Pandemiegebremst
Kameradschaft
Beerdigung*

Zahlen - Daten - Fakten



Einsatzzahlen



Mannschaft

Active Mannschaft

Jugendgruppe

71
Männlich

11
Männlich

4
Weiblich

4
Weiblich



Hilfeleistung

57 gerettete Personen
7 tot geborgene Personen



Besondere Funktionen

5 Zugführer
12 Gruppenführer
33 Atemschutzgeräteträger

Übungen / Fortbildungen

Im Jahr **2021** konnten pandemiebedingt **keine** theoretischen Winterschulungen stattfinden. An **140** praktischen Übungsabenden wurden **101** Themenblöcke behandelt, welche sich aus **84** Stationsausbildungen / Gruppenübungen, **4** Zugübungen und **3** Führungskräftebildungen zusammensetzten. Ebenso fanden zusätzlich noch **89** Maschinistenübungen für Lösch- / Rüstfahrzeuge und **13** Maschinistenübungen für die Drehleiter statt. **21** Mitglieder der aktiven Mannschaft erhielten nach **7** Übungsabenden und einer bestandenen Prüfung das Leistungsabzeichen Technische Hilfe auf deren jeweiliger Stufe. Auf Landkreisebene wurden **38** verschiedene Lehrgänge absolviert. Außerdem wurden **4** Lehrgänge an staatlichen Feuerweherschulen besucht.



Fuhrpark der Feuerwehr Burghausen

12 Fahrzeuge, **1** Luftkissenboot und **5** Anhänger



Jugendfeuerwehr

Aktuell werden **15** Mitglieder in der Jugendfeuerwehr Burghausen ausgebildet, von denen **4** weiblich sind. Die Jugendfeuerwehr Burghausen ist im 54. Jahr ihres Bestehens die älteste im Landkreis Altötting. Ab einem Eintrittsalter von 12 Jahren erhalten Mädchen und Jungen eine feuerwehrtechnische Grundausbildung und werden altersgerecht an den aktiven Dienst

herangeführt. Mit **2** Übertritten konnten im vergangenen Jahr **2** neue Mitglieder die aktive Einsatzmannschaft verstärken. Im Jahr 2021 wurde auch die Jugendarbeit pandemiebedingt stark eingeschränkt. Trotz aller Erschwernisse konnten **63** Übungen und Schulungen unter strengen Sicherheits- und Hygieneschutzmaßnahmen stattfinden.





Sieben Mitglieder konnten die Bayerische Jugendleistungsprüfung erfolgreich absolvieren. Gar **11** Teilnehmer der Jugendfeuerwehr stellten sich erfolgreich dem Wissenstest. **7** Aus-

tritten standen **6** Neuaufnahmen gegenüber, welche als Rettungskräfte von morgen unser wichtigstes Kapital darstellen und die Zukunft des ehrenamtlichen Feuerlöscher- und Sicherheitswesens in der Stadt Burghausen gewährleisten. Zu den Höhepunkten des Jahres **2021** zählten unter anderem auch ein Ausflug in die Feuerwehrlerlebniswelt nach Augsburg, die Teilnahme an einer Großübung in Mehring, sowie die Übergabe des Friedenslichtes kurz vor Weihnachten.



Leistungsprüfung THL

Gleich drei Gruppen traten im Juli zur bayerischen Leistungsprüfung „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ an. Ein nächtlicher Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person stellt hierbei das Szenario dar, welches innerhalb einer Sollzeit von 240 Sekunden strukturiert abgearbeitet werden muss. Von der Verkehrsabsicherung bis hin zur Patientenbetreuung und letztendlichen Rettung werden die



Absolventen hier mit allen Aufgaben konfrontiert, welche bei einem Verkehrsunfall auch in Realität auf die Einsatzkräfte aufwarten. Die Leistungsprüfung kann alle zwei Jahre mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad, bis zur Stufe Sechs, abgelegt werden. Zusatzausgaben, wie bspw. Geräte-





kunde mit dem Vornehmen und Erklärung verschiedener Ausrüstungsgegenstände erhöhen von Stufe zu Stufe den Schwierigkeitsgrad.

Eine intensive Vorbereitungswoche unter der Anleitung der Ausbilder Robert Stey und Michael Krause ging

der Abnahme voraus und führte dazu, dass bei der Prüfung kein Fehler das Auge der Schiedsrichter aus Altötting trüben sollte und alle drei Gruppen mit Bravour bestanden. „Vor allem in der heutigen Zeit, mit all ihren Einschränkungen, ist es umso erfreulicher, dass alle Einsatzkräfte einen durchwegs hohen Ausbildungsstand an den Tag legen konnten“, resümierte Kommandant Florian Hobmeier.







Neue Einsatzschutzkleidung

Nach Jahren der technischen und kaufmännischen Planung konnte Ende 2021 die lang ersehnte neue, einheitliche Schutzkleidung in Dienst gestellt werden. Die Beschaffung war unausweichlich, da die bestehende Einsatzkleidung nicht mehr den aktuellen Normen entsprach. In zeitintensiver Arbeit hat ein eigens dafür gegründeter Arbeitskreis ein neues Bekleidungskonzept erarbeitet und sich durch unzählige Normen, Vorschriften und Empfehlungen von potentiellen Lieferanten gekämpft. Ziel

war es, aus dem großen Angebot am Markt, für alle Feuerwehrdienstleistenden eine einheitliche, sowie den aktuellen Normen und Vorschriften entsprechende Schutzkleidung zu finden. Diese sollte einen bestmöglichen Schutz vor Hitze und Brandgefahren bieten, wenn Einsatzkräfte im Innenangriff zur Brandbekämpfung vorgehen. Andererseits spielen sich fast 70% der Einsätze der Feuerwehr Burghausen weit entfernt von jeglicher Hitze und Feuergefahr ab, sodass für die Mehrzahl der Fälle





eine atmungsaktive, wasserdichte und angenehm zu tragende Schutzkleidung völlig ausreichend und ziel führend ist. Diesen Spagat galt es zu meistern, was in dem umgesetzten Ergebnis nach vielen Vorführungen, Trageversuchen und Angebotsauswertungen perfekt gelang.

Nach einem offiziellen Ausschreibungsverfahren erhielt die Hubert Schmitz GmbH aus Heinsberg den Zuschlag, welche als Hersteller für Einsatzkleidung im Bereich Feuerwehr und Rettungsdienst unter dem Markennamen „S-GARD“ am Markt etabliert ist. Aus logistischen und praktischen Gründen haben alle Feu-

erwehrendienstleistenden den selben Hosentyp, welcher aufgrund einer Funktionsmembran, sowie einem extrem hitze- und flammbeständigen, aber dennoch hochelastischen und atmungsaktiven Obergewebe, für den Innenangriff zugelassen ist.

Alle Einsatzkräfte, die eine Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger haben und somit im Einsatz an vorderster Front Flammen, Hitze und Rauch ausgesetzt sind, haben eine Überjacke aus dem identischen Material erhalten, aus der auch die Hose gefertigt wird. Sie bietet besten Schutz im Innenangriff bei maximaler Atmungsaktivität.

um einem Hitzestau vorzubeugen und eine Polsterung im Schulterbereich erleichtert das Tragen des ca. 20 kg schweren Atemschutzgerätes. Ein spezielles Material verhindert zudem, dass Rauchgaspartikel in den Anzug eindringen können und von der Haut aufgenommen werden. Dies bedeutet

für jeden einzelnen Feuerwehrdienstleistenden einen deutlich verbesserten Schutz vor krebserregenden Stoffen, da diese nicht auf ungeschützte Hautoberflächen gelangen können. Mit der Neubeschaffung der Schutzkleidung geht auch ein erweitertes Hygienekonzept einher, das vorsieht,



dass verschmutzte und kontaminierte Schutzkleidung direkt an der Einsatzstelle abgelegt und luftdicht verpackt wird. Für die Einsatzkräfte steht dann Wechselkleidung bereit, so dass Schadstoffe nicht in die Einsatzfahrzeuge oder bis ins Feuerwehrhaus verschleppt werden. Um den großen Anteil an technischen Hilfeleistungen abzudecken, wurde für die Mehrheit der Mannschaft zusätzlich eine „leichte“, aber dennoch sehr leistungsfähige Einsatzjacke beschafft. Neue Schutzhandschuhe und Flammenschutzhauben für Atemschutzgeräteträger sind

ebenfalls Bestandteil der neuangeschafften Schutzausrüstung. Doch nicht nur technisch stellt die neue Schutzkleidung einen Quantensprung dar. Auch rein optisch ist sie ein wahrer Hingucker. Es ist nämlich gelungen, durch die Integration des Logos der Feuerwehr Burghausen, das Corporate Design der Wehr, auch auf das neue Schutzgewand auszurollen. So findet sich die Erkennungsgrafik mit Burg und Jakobskirche nun nicht nur auf allen Burghäuser Feuerwehrfahrzeugen, sondern auch auf der Schutzkleidung wieder.



Die entlaufene Rinderherde



Eine entlaufene Rinderherde hat am 30. April zu einem etwa zehnstündigen Großeinsatz geführt. Gegen zehn Uhr gingen mehrere Mitteilungen ein, dass sich zahlreiche Rinder im Bereich zwischen der Krake und dem Ortseingangsbereich von Burghausen auf der Fahrbahn aufhalten. Mehrere Kräfte von Polizei und der Freiwilligen Feuerwehr Burghausen sperrten den betroffenen Bereich sofort großräumig ab, um eine Gefährdung für Verkehrsteilnehmer auszuschließen. Bereits zu diesem frühen Zeitpunkt war zu erkennen, dass die Tiere in dieser für sie unnatürlichen Umgebung großem Stress ausgesetzt sind, auf jegliche Annäherung aggressiv reagieren und kaum örtlich

festgesetzt werden können. Aufgrund des weitläufigen Geländes und der großen Anzahl an entlaufenen Tieren wurden die Freiwilligen Feuerwehren aus Mehring, Raitenhaslach und Emmerting nachalarmiert. Mit einem kopfstarken Aufgebot an Einsatzkräften wurde versucht, einzelne Tiere zu lokalisieren, festzusetzen und einzufangen. Hierbei kam es immer wieder zu gefährlichen Situationen für die Einsatzkräfte, da die Tiere weiterhin aggressiv auf jegliche menschliche Annäherung reagierten. Die Herde hatte sich nun größtenteils zerstreut und es kam an verschiedenen Stellen zu Sichtungen, welche immer wieder eine Sperrung des Straßenverkehrs notwendig machten. Wenig später kam es zu einer gefährli-



chen Situation bei der Einsatzleitung. Ein verstörtes Rind trat nämlich unvermittelt aus dem Unterholz hervor und stürmte auf die Mitglieder der Einsatzleitung zu, welche sich selbst nur durch einen Sprint retten konnten. Der Einsatzleitwagen der Feuerwehr wurde bei dieser Attacke beschädigt. Auch an anderen Orten kam es zu gefährlichen Aufeinandertreffen von Fußtrupps und es kann nur von großem Glück gesprochen werden, dass es hierbei nur zu leichten Verletzungen kam. Die aufgebrachten Tiere stellten für die Einsatzkräfte eine erhebliche Gefahr dar und von Seiten der Polizei wurde entschieden, die Tiere als letzte denkbare Lösung auch mit der Schusswaffe außer Gefecht zu setzen, wenn ein Einfangen nicht mög-

lich ist. Aus diesem Grund wurden mehrere Jäger, ein Tierarzt mit einem Betäubungsgewehr und Polizeischützen an die Einsatzstelle alarmiert. Um die Einsatzstelle von weiterem Personenverkehr abzusperren, wurden die Freiwilligen Feuerwehren aus Piesing und Haiming nachalarmiert. Im weiteren Verlauf des Tages wurde das komplette Waldgebiet mit einer Suchkette von Feuerwehrein-satzkräften durchkämmt. Mehr als zehn Stunden unternahmen mehr als 150 Einsatzkräfte unter teilweise hoher Eigengefährdung alles Menschenmögliche, um die Tiere unbeschadet einzufangen. Leider war dies nicht in jedem Fall möglich und so wurden mehrere Tiere von Jägern und Polizeischützen erlegt.



Kater Oleg unter PV-Panel

Ein paar bange Stunden mit einem dann doch glücklichen Ende erlebten Kater Oleg und seine Besitzer bei einem Einsatz im Juni. Über ein gekipptes Fenster war das Tier auf die Dachfläche eines Mehrfamilienhauses geklettert und dort unter die Kollektoren einer Photovoltaikanlage gerutscht. Dort bewegungsunfähig eingeklemmt verharrte das Tier über mehrere Stunden bei knallender Hitze und versuchte durch verzweifelte Hilferufe auf sich aufmerksam zu machen. Diese fanden gegen Abend dann



bei den mittlerweile nach Hause gekommenen Besitzern Gehör, welche die Freiwillige Feuerwehr Burghausen verständigten. Nur wenig später erreichte diese mit der Drehleiter die Einsatzstelle, welche in Stellung gebracht wurde. Die Rettung stellte sich äußerst schwierig dar, da die Stelle auf dem Dach nur schwer erreichbar war und es nur durch enge Schlitze Zugang zum Tier gab. Nach über einer Stunde gelang es dann aber, die eingeklemmte Katze zu greifen und unter den Modulen hervorzuziehen. über den Rettungskorb ging es für den stark dehydrierten Kater dann nach unten.



Vielfach auf dem Wasser gefordert...

...war die Freiwillige Feuerwehr Burg-
hausen im zurückliegenden Jahr mit
ihrem Luftkissenboot bei 6 Wasser-
rettungseinsätzen, welche sich in der
Mehrzahl aus hilflos in der Salzach
gemeldeten Personen und zwei Ver-
misstensuchen zusammensetzten.
Doch auch bei zwei groß angelegten
Übungen mit den österreichischen
Feuerwehren, konnte das Sonder-
einsatzmittel seine Schlagkraft unter
Beweis stellen. Gerade die nahelie-
genden Gewässer Salzach, Wöhrsee
und Alz weisen viele seichte Stellen
und Untiefen auf, die mit konventio-
nellen Bootsantrieben nur schwer bis

gar nicht befahrbar sind. Mehrfach hat
sich hier die Technologie des Hover-
craft bewährt, das dank des Luftkis-
sens bis hin zu einer geschlossenen
Eisdecke oder Brucheis, nahezu je-
den Untergrund befahren und viel-
seitig eingesetzt werden kann. Das
Luftkissenboot ist im Gegensatz zu
gewöhnlichen Booten an keine fes-
te Einsatzstelle gebunden und kann
das Gewässer von Land aus befahren.
Diese Tatsache und die hohe Ausrü-
ckeroutine der Feuerwehr machen
es oft zum ersten Einsatzmittel, wel-
ches innerhalb kürzester Zeit nach
der Alarmierung auf dem Gewässer
unterwegs ist und weite Teile kontrol-
lieren kann.







Fuhrpark in neuem Design

Bereits seit dem Jahr 2017 ist die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Burg- hausen nun dabei, ihrem Fuhrpark ein einheitliches Erscheinungsbild zu geben. Schon die Front, wo große schwarze Letter auf gelbem Grund das Wort FEUERWEHR bilden, war in dieser Ausführung im Landkreis ein Novum und lässt das Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Burghausen zuordnen. Die Seitenflächen ziert die selbstentworfene Erkennungsgrafik der Wehr, die Silhouette des Ensembles von Hauptburg und Jakobskirche. Durch die Neufolierung mehrerer

Fahrzeuge im Jahr 2021 zieht sich das Corporate Design nun nahezu durch den kompletten Fuhrpark. Lediglich zwei ältere Fahrzeuge, deren Ersatzbeschaffung unmittelbar bevorsteht,



blieben unverändert. Mit der Neufolierung erreichen wir allerdings nicht nur ein einheitliches Erscheinungsbild, sondern erhöhen auch die Sicherheit im Straßenverkehr und bei Absicherungsmaßnahmen“, erklärt

Kommandant Florian Hobmeier. Die Ausführung des Designs in Warnfarben macht die Fahrzeuge nun nämlich noch auffälliger. Bei der finanziellen Realisierung der Neubeklebung un-

insgesamt 200 Stunden damit, die alte Beklebung zu entfernen und die Fahrzeuge aufzupolieren. „Stellvertretend für alle Mitwirkenden möchte ich mich hier bei Mannschaftssprecher Kevin Pemwieser bedanken, welcher selbst zahlreiche Stunden mühevoller Kleinarbeit in die Neugestaltung investiert hat“, erklärt Hobmeier. Mit den Vorteilen von einem hohen Wiedererkennungswert und einer erhöhten Warnwirkung durch bessere Sichtbarkeit geht die Feuerwehr auch in künftige Fahrzeugbeschaffungen.



terstützte der Feuerwehrverein die Stadt Burghausen maßgeblich. Aus den Reihen der Feuerwehr wurde allerdings auch eine erhebliche Menge an Eigenleistung aufgebracht. Ein größerer Kreis an Kameraden verbrachte



Danke

an alle Unterstützer, Gönner und Förderer

Bitte

helfen Sie uns auch weiterhin helfen. Egal ob durch aktiven Feuerwehrdienst, oder eine fördernde Mitgliedschaft. Auch Sie können dazu beitragen, das freiwillige Feuerlösch- und Sicherheitswesen in der Stadt Burghausen aufrecht zu halten.

mitmachen.feuerwehr-burghausen.de

Versprochen

auch im Jahr 2022 stehen wir rund um die Uhr binnen weniger Minuten mit unserer qualifizierten Hilfeleistung zur Verfügung und führen die freiwillige Feuerwehr als älteste Bürgerinitiative der Stadt Burghausen weiter.

Die Führung der Wehr



1. Vorstandsvorsitzender
Thomas Lindner

1.vorstand@feuerwehr-burghausen.de



2. Vorstandsvorsitzender
Markus Szehr

msz@feuerwehr-burghausen.de



1. Kommandant
Florian Hobmeier

1.kommandant@feuerwehr-burghausen.de



2. Kommandant
Andreas Spindler

2.kommandant@feuerwehr-burghausen.de



Herausgeber/Impressum:
Freiwillige Feuerwehr Burghausen
Unghauser Str. 22
84489 Burghausen
Text und Konzept: Simon Luttenberger/Markus Szehr

